

Paul Winther,
Malmö.

Paul Winther,
Malmö.

Beamten sind mit aller Strenge zu ahnden. Andererseits wird besonderem Eifer die verdiente Anerkennung nicht vorzuenthalten sein. Vorzügliche Aufmerksamkeit ist dem Gegenstande in denjenigen Landestheilen zuzuwenden, in welchen zu landwirthschaftlichen Zwecken das Brennen von Mooren und Heiden zc. üblich ist.

Ich spreche die bestimmte Erwartung aus, daß alle dazu berufenen Behörden ihre volle Energie aufwenden werden, um der jährlich wiederkehrenden Kalamität der Waldbrände möglichst Schranken zu setzen und die Schädigung des Nationalvermögens zu vermeiden, welche die unausbleibliche Folge einer laxen Handhabung der bestehenden Strafbestimmungen ist.

Welche Maßregeln die königliche Regierung im Sinne der vorstehend angedeuteten Gesichtspunkte getroffen hat, und wie viele Anzeigen und Verurtheilungen wegen Verletzung der gesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen zur Verhütung von Waldbränden in den beiden Jahren 1880 und 1881 im dortigen Bezirke vorgekommen sind, bleibt bis zum 1. März 1882 anzuzeigen.

Berlin, den 27. Mai 1881.
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen u. Forsten.
Lucius.

An sämtliche königliche Regierungen und
Landdrosteien und an die königliche
Finanz-Direktion in Hannover.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. Juli d. Js., von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hieselbst ungefähr 80 bis 90 Gestütpferde, bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt), 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 25. und 26. Juli von 7 bis 10 Uhr Morgens geritten und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 21. Juli zum Versandt zc. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhofe Trakehnen wird am 25., 26. und 27. Juli gesorgt sein.

Vom nächsten Jahre ab findet die hiesige große Pferde-Auction bereits im Monat Mai statt.
Trakehnen, den 10. Mai 1881.

Der Landstallmeister,
von Dassel.

Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 ist die Nr. 20 des Wochenblatts der New-Yorker Volkszeitung vom 14. v. M. von der unterzeichneten Landespolizeibehörde verboten worden.

Cassel, den 7. Juni 1881.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
Rühne.

Kleider, Hermelinmäntel, glänzende Kronen, perlenbesetzte Diademe und leichte Schleier lagen in wüster Unordnung am Boden umher. Nach erfüllte jede Stätte, und gierig leckten die Flammen an dem bunten, verlassenen Füllwerk und suchten, nach Raub spähend, ihren unerfülllichen Hunger zu stillen.

„Wir gleichen Pamina und Tamina,“ flüsterte Eduard seiner stummen Gefährtin zu und presste sie enger an sich. Aber Geduld, Lissie, nur noch ein kurzer Weg, dann haben wir die Feuerprobe bestanden.“

Er öffnete eine Thür, die auf den Corridor führte. Eine feurige Lohe schlug ihm entgegen. Erblichend trat er einige Schritte zurück und warf die Thür hastig in ihre Angeln. Auch aus dem nächsten Ausgang quoll ein dicker und undurchdringlicher Qualm hervor. Betäubt schwannte Lissie rückwärts und brach ohnmächtig zusammen. „Zu Hilfe, zu Hilfe,“ schrie Eduard. Er empfand, daß auch seine ohnehin schwachen Kräfte ihm ihren Dienst versagten.

In diesem kritischen Augenblicke ertönte dicht neben unserm Paare eine kräftige Bassstimme. „Wer da?“ fragte ein stämmiger Feuerwehrmann, der jetzt mit Rauch und Ruß geschwärzt aus der dichten Dampfmasse trat.

„Ich lohne es Ihnen mit Gold,“ rief Eduard hastig, „wenn Sie diese Dame hinaus ins Freie tragen und mir den Weg aus dieser brennenden Hölle zeigen.“

„Wenn's weiter nichts ist!“ sagte der Mann lachend, nahm die ohnmächtige Bürde wie einen leichten Ball

Personal-Chronik.

Der Pfarrer Schmitz zu Meyerode in seinem Antrage gemäß von der Verwaltung der Localschulinspektion über die Schulen zu Amel, Deidenberg, Voelbingen, Mirfeld, Widderscheid, Schoppen, Balender, Heppenbach und Born entbunden, und ist bis auf Weiteres die Localschulinspektion über die Schule zu Born dem Bürgermeister Gennes zu Recht und die über die übrigen oben genannten Schulen dem Bürgermeister Schulzen zu Amel übertragen worden.

Deutsches Reich.

Augsburg, 9. Juni. Die der „Allg. Ztg.“ gemeldet wird, findet morgen zu München eine Zusammenkunft von Kommissarien des preussischen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten und des Reichsamts für die Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen einerseits und von Kommissarien des bayerischen Auswärtigen Ministeriums andererseits statt zur Besprechung über schwebende Instandsetzungs- und Tariffragen. Als Kommissarien fungieren aus Berlin die Geh. Regierungs-Räthe Dr. Schulz und Fleck, als bayerische Kommissarien General-Direktor von Hocheder und Ministerial-Rath Oswald.

Stuttgart, 6. Juni. Der König hat heute den neuernannten königlich preussischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am hiesigen Hofe, von Bülow, in Audienz empfangen, um dessen Beglaubigungsschreiben entgegenzunehmen.

— 8. Juni. Bei dem heute zu Ehren der Landesgewerbe-Ausstellung in der Wilhelma gegebenen Galadiner brachte der König folgenden Toast aus: „Mein Hoch gilt der gelungenen Ausstellung, unserm lieben Württemberg und Deutschland! Möge Gottes reicher Segen auf ihnen ruhen!“

Frankreich.

Paris, 9. Juni. In der Kammer brachte der Kriegs-Minister eine Supplementarcreditleforderung von 14 Millionen für die Expedition nach Tunis ein.

— 10. Juni. Aus Tunis wird unter dem 10. d. M. gemeldet; Der französische Generalkonsul Konstantin hat dem Vex sein Beglaubigungsschreiben als französischer Ministerresident in Tunis überreicht. Der Vex hat ein Dekret unterzeichnet, durch welches Konstantin mit der Wahrnehmung aller Beziehungen zwischen der tunesischen Regierung und den Vertretern fremder Mächte in Tunis beauftragt wird.

Rumänien.

Bukarest, 9. Juni. Die Deputirtenkammer hat die Gründung einer landwirthschaftlichen Kreditanstalt in Erwägung genommen.

Vermischtes.

* St. Vith, 12. Juni. In der Nacht vom 10. zum 11. d. Mts. sind in hiesiger Gegend die Feld- und Gartenerträge beinahe alle erfroren.

auf seine starken Schultern und schritt mit ihr durch die dampferfüllten Räume. Eduard folgte.

Als Lissie erwachte, lag sie auf einem weichen Bette. Frau Dr. Steffens stand neben ihr und rieb ihr die Schläfen mit Eau de Cologne. Ein Arzt fühlte ihr den Puls.

„Wo bin ich?“ fragte sie mit matter Stimme und richtete sich in die Höhe.

„Bei mir, mein Herzenskind,“ rief Frau Dr. Steffens in überwallender Freude und umschlang mit beiden Armen die geliebte Tochter. „Ja, schau Dich nur um,“ fuhr sie lebhaft fort, „Du bist in unserm Hause, in Deinem eigenen Zimmer!“

Lissie vergrub ihr Antlitz in die Kissen ihres Lagers; dann fuhr sie abermals unruhig empor. Entsetzliche Bilder stiegen vor ihrem geistigen Auge auf. „Habe ich geträumt?“ fragte sie bebend. „Lag ich in wilden Fieberphantasien? Und wo ist... wo ist Eduard? Mutter, sprich!“

„Er hat Dich gerettet, Lissie!“ erwiderte diese. „Ich werde es ihm nie vergessen, daß er Dich auf seinen treuen Armen aus den Flammen getragen. Er selbst ist schwer verwundet. Ein herabfallender Balken hat ihn stark verletzt.“

Lissie blickte die Sprecherin mit weitgeöffneten Augen an. Dann rief sie in tiefem Schmerz: „O Gott, ich danke ihm also mein Leben!“ und sank erschöpft auf das Bett zurück.

Frau Dr. Steffens schüttelte wehmüthig das Haupt.

Aachen, 9. Juni. Der frühere langjährige Landrath und Polizei-Direktor Herr Haglacher ist gestern in hohem Alter nach längeren Leiden gestorben.

— Die diesjährigen Herbstferien der höheren Lehranstalten der Rheinprovinz beginnen am Sonntag den 20. August und endigen am Sonntag den 2. September.

— Ein seltenes Fest wurde am 9. d. M. zu Heime im Kreise Merzig gefeiert, nämlich der 25jährige Stiftungstag der dortigen Wiesengenossenschaft. Das Genossenschaftsgebiet umfaßt einen Flächenraum von rund 185 ha, und auf dieser Fläche ist durch die gemeinschaftliche Melioration bis jetzt ein Mehrertrag von 3700 Str. oder 17130 Mark erzielt. Hierbei ist die verbesserte Qualität des Heues noch nicht mit berücksichtigt, es läßt sich aber wohl annehmen, daß sich diese als eine ganz bedeutende darstellt. Diese Umstände berechtigen vollaus zu der Gedankensfeier. Unterthält die Bemühungen des Herrn Landraths und des abtheilungs-Direktors gestaltete sich dieselbe zu einem würdigen Fest, an welchem die ganze Bevölkerung nah und ferne den regsten Antheil nahm.

Liverpool, 10. Juni. Heute früh kam von den Versuchen das hiesige Rathhaus mittelst Schießpulver in die Luft zu sprengen, auf die Spur. Der Eingänge des Gebäudes wurde beschädigt und mit Revolvern Bewaffnete wurden verhaftet.

— (Petition eines Verliebten an Kaiser.) Das „Clever Krieblatt“ schreibt: erhalten folgende wortgetreue Abschrift des Briefes eines Verliebten aus dem benachbarten Dorf, der in das Kabinett unseres Kaisers gelangte:

Großmächtigste und Durchlauchtigste Majestät. In tiefer Ehrfurcht und Unterwürfigkeit nahe Ich einer Großen Bitt zu Seiner Majestät hohen Ansehen.

Durchlauchtigste Majestät ich bin ein armer Knecht und liebe meines Brodherrn Tochter aber ich bemittle wie Ich bin habe Ich niemals Hoffnung als mein Weib heimzuführen. Darum wende ich mich vertrauensvoll mit meiner letzten Hoffnung an Sie Majestät große Güte ich würde meine Bitt nicht ohne Ihre Hoheit erheben aber Ich kann ohne meine Bitt nicht leben für meinen betarf thue Ich es nicht Ich kann mein Brod selber verdienen und würde für Sie freutig mit Arbeiten aber Ihre Eltern Sie mir so nicht. Darum bitte Ich Ihre Majestät Unterthänigst mir doch zu meinem Glücke zu verhelfen wenn Sie nur 2000 Thlr. sind dann werde ich wohl bekommen. Gnädigst Majestät ich Bitte Sie mir zu helfen sie mir doch Ich will Es Ihnen gern Ich kann zurück erstatten.

Ihr Unterthänigster Diener

— (Vom deutschen Kronprinzen.) seiner letzten Anwesenheit in Rom traf der Kronprinz den alten Schlosshauptmann v. D., einen Zeitungsauschnitt zusammengerollt im Knopfe. „Was haben Sie denn da, lieber D.“

„Und dann,“ fuhr sie fort, „fordern auch die traurigste rasche Hilfe. Der wir so lange glücklich ist, zu verkaufen.“

„Und kannst Du das ändern?“

„Ja!“ entgegnete Lissie, „ich will, daß Eduard mit mir, fünfzigtausend Thaler will.“

„Nancy und immer noch draußend.“ Sie soll sich bedienen.“ Mit großen Schritten, blieb dann plötzlich an seine Brust. W Lissie in seinen treuen Armen. Heiße Thränen so klaren blauen Augen. „O William, hättest du die Leiche bewahrt! Ich danke.“

„Ich fasse es noch nicht,“ schüttelte ungläubig die Köpfe. „Ich habe heute lange eingehende Unterredung mit Nancy gehabt. Sie sagt, daß Eduard nur meine Hand und nicht mein Leben fordere, daß er außerdem sehr krank sei, daß sein Arm vielleicht für immer gelähmt bleibe.“

Ein und sah ihren Bruder prüfend an, als er seine Erwiderung; allein er schwieg und presste seine schmalen Lippen fest aufeinander.

Sie hat es, und es

frühere langjährige... Herr Hachler... längerer Leiden... hiesigen der höheren Unter... beginnend am Sonntag den 2...

Ein Artikel aus der „Gazetta di... über Eure kaiserliche Hoheit. Da ich sehr ver... bin, muß ich meinem Gedächtniß auf diese Weise... kommen.“ „Welch ein Demokrat!“ rief lachend... „wo andere Leute sich mit Orden schmü... tragen Sie die öffentliche Meinung!“

hat um Verzeihung seiner Wortbrüchigkeit und gelobte... feierlich, sein gegebenes Wort künftig auf das Pünkt... lichste zu halten.

holl. Erier, Weitsrodt, Bickenbach, Bickenbeuren, Cochem, Königs... feld, Kreuznach, Mannebach, Grenzhausen.

Jahrmärkte im Monat Juni.*

- *) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich im Kreise Malmedy.
- Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln, Erier und Aachen), Fürstenthum Bielefeld, der belgischen und holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reiches bezw. des deutschen Zollvereins sind genau nach der Aufstellung des königlichen statistischen Bureaus zu Berlin entnommen.

Großherzogthum Luxemburg.

25. Windhof.
27. Bous, Heinerscheid, Remich.
28. Wiltz.

Fruchtpreise. Geldcour.

St. Vith. 13. Juni.	M. S.	Köln. 13. Juni.	M. S.
Hafer per 130 Kilo	22 50	20-Franken-Stücke	16 18
Korn per 4 Scheffel	39 50	Wilhelmsdor	16 92
Weizen p. 4 Scheffel	—	5-Franken-Stücke	4 03
Buchweizen	36	Libre-Sterling	20 35
Kartoffeln	14 50	Imperials	16 66

Fahrplan der Rheinischen Eisenbahn, gültig vom 15. Mai 1881 ab bis auf Weiteres.

Von Köln nach Erier r. M.-U.					Von Erier r. M.-U. nach Köln.				
Erier (Centralst.) Abf.	5, 54	8,50	12, 8	3,40	8, 38	7,59	2,44	5,25	7, 18
Kalschenr.	5, 50	—	12,24	3,55	8, 40	8, 8	2,52	5,35	7, 38
Cordel	5, 40	9,12	12,34	4, 3	8, 38	8,18	3, 1	5,45	7, 54
Aach	6, 0	9,23	12,45	4,14	9, 0	8,35	—	6, 2	8, 20
Speicher	6,11	9,33	12,56	4,26	9, 0	8,42	3,22	6, 0	8, 31
Philippsh.	6,21	9,43	1, 6	4,36	9, 0	8,49	3,28	6,17	8, 40
Erbsdorf-Bitburg	6,31	9,53	1,16	4,46	9, 0	9, 4	3,42	6,37	9, 3
Verden	6,38	9,56	1,21	4,50	9, 0	9,17	3,53	6,47	9,18
Verden	6,52	10, 9	1,35	5, 3	9, 0	9,33	—	7, 5	9,41
Verden	7, 8	10,24	1,50	5,18	10, 14	9,39	4,11	7,10	9,50
Verden	7,31	10,45	2, 8	5,41	10, 07	9,47	4,19	7,19	10, 2
Verden	7,41	—	—	5,49	10, 07	10, 0	4,31	7,34	10, 23
Verden	7,52	—	—	5,59	10, 08	10,15	4,45	7,40	10, 46
Verden	8, 5	11,11	—	6,11	11, 0	10,30	4,59	8, 4	11, 4
Verden	8,16	11,22	—	6,21	11, 30	10,30	—	8,24	Anf.
Verden	8,34	11,38	—	6,30	11, 30	10,58	5,24	8,32	—
Verden	8,46	11,50	—	6,40	Anf.	11, 8	—	8,48	—
Verden	8,50	9, 4	12, 4	7, 4	—	11,17	5,39	8,52	—
Verden	9, 8	9,17	—	7,15	—	7, 9	11,28	2,46	5,48
Verden	9,25	12,21	—	7,22	—	7,35	11,42	3, 0	6, 1
Verden	9,32	—	—	7,27	—	7,51	11,52	3,10	6, 19
Verden	9,48	12,39	—	7,33	—	8, 6	12, 2	3,20	6,21
Verden	9,58	12,50	—	7,42	—	8,16	12,12	3,23	6,36
Verden	10,10	1, 2	—	8, 4	—	8,30	12,23	3,33	6,38
Verden	10,15	1, 2	—	8, 4	—	8,42	12,33	3,42	6,45
Verden	10,22	1, 9	—	8, 4	—	8,58	12,44	3,53	6,56
Verden	10,29	—	—	8, 4	—	9,13	12,56	4, 4	7, 7
Verden	10,46	1,29	—	8, 4	—	9,25	1, 5	4,13	7,16
Verden	10,56	1,39	—	8, 4	—	9,55	1,20	4,30	7,30
Verden	11, 4	1,46	—	8, 4	—	—	—	—	10,51

Bei den Nachtfahrzeiten von 6,0 Uhr Abends bis 5,50 Morgens sind die Minutenziffern klein gedruckt.

verrieth deutlich, daß es... werde, gerade diesem... Kapitel.

And dann,“ fuhr sie mit klangloser Stimme fort, und dann auch die traurigen Verhältnisse unserer Eltern... Hartnäckig zurückweisen. Wäre mein Herz nicht kalt...

den jungen Mädchen gehabt. Sie hatte ihm offen ge... standen, daß nur ein warmes Gefühl der Dankbarkeit... Nach einigen Tagen übergab er ihr einen Schen...

Gras- und Stren-Verkauf

in der königlichen Oberförsterei Höben.
Am Sonnabend den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
wird im Forsthaus zu Wahlerscheidt

1. der Grasaufwuchs auf sämtlichen von der Forstverwaltung angekauften, noch nicht aufgeforsteten Wiesenparzellen und
 2. die Waldstreu in den Districten 61a und 81a, Schutzbezirk Rothekrenz,
- gegen Meistgebot versteigert werden.
Höben, den 12. Juni 1881.

Der Oberförster,
G. Frömbking.

3

Gesang-Verein „Sängerbund“.

Kirmess-Montag, den 20. Juni cr., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Vocal- & Instrumental-Concert

im Saale des Gastwirthes F. W. Margraff.

Entrée: 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 50 Pfg. — Näheres besagen die Programme.

Nach dem Concert findet Ball statt.

Kirmess-Dienstag, Nachmittags 4 Uhr,
musikalische Unterhaltung mit Gesang in Hünningen.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Fest-Ball

wozu Nichtmitglieder mittelst Karten Zutritt haben können.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

St. Vith.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 23. Juni ds. Js.
Kram- & Viehmarkt
in Mürdingen.

Hückeswagener Kirchenlotterie.

Gewinnplan streng reell und äußerst günstig. Gewinne, hauptsächlich aus werthvollen Gold- und Silber-Sachen bestehend, haben wirklich den beigesetzten Werth, wofür Garantie übernommen wird.

Verloosungsplan:

1 Gewinn à 4000 Mark Werth.	5 Gewinne à 300 Mark = 1500 Mark.
1 " à 2000 " "	50 " à 100 " = 5000 "
1 " à 1000 " "	300 " à 50 " = 15000 "
2 " à 500 " "	740 " à 25 " = 18500 "

Ziehung am 29. December 1881.

Loose zu 1 Mark zu haben bei Jos. Doepgen in St. Vith.

St. Sebastianus Schützen-Gesellschaft

Donnerstag den 16. Juni cr., Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Versammlung im Schützen-Lothale.

Der Vorstand.

Kirmess-Sonntag

Tanz-Musik

Mittags 12 Uhr.

N. Genten.

„Alte und Neue Welt“.

Illustriertes katholisches Familienblatt.
XV. Jahrgang 1881.

Jährlich erscheinen 24 oder monatlich 2 Hefte, in Umschlag, groß 4 $\frac{1}{2}$, reich illustriert.

Preis: per Heft 25 Pfg. oder 15 Mkr.

Inhaltsverzeichnis des soeben erschienenen 18. Hefes.

Text.

Die Clemens-Kirche. Von Franz vom Rheine. — Das Schwert des molles. Aus dem Holländischen der Melati van Java übersezt von des van stede. — Ein Albanesen-König. Von Dr. Deutschmann. — Ein folgendes Scherz. Historische Erzählung von Richard Kettner. Nach einer alten Quelle und anderen Quellen frei bearbeitet. — Hausapotheke für's Volk. Von Dr. A. Schilling. 24. Brunnenkresse. 25. Löwenzahn. — Des Bildes Macht. 3. Schaefer. — Natur- und Sittengemälde aus Brasilien. Von P. A. S. J. 4. Ein brasil. Pfingstfest. — Die Harmonie der Natur. Von Karl thold. 4. Der Lustkreis und seine Erscheinungen. 5. Das Pflanzenreich. — Könige. Original-Erzählung aus den steirischen Bergen. Von Hermine C. Alkerle. Eine doppelsinnige Unterhaltung. — Brütende Wöden. — thar und Eizos. — Vertrauliche Correspondenz.

Illustrationen.

Clemens-Kirche und Falkenburg. Orig.-Zeichnung von Richard Püttner. Ein Feierabend-Bild aus der guten alten Zeit. Orig.-Zeichn. von R. Weigand. Albanische Wallfahrer. Orig.-Zeichn. von Professor Franz Zverina. — Die Brunnenkresse. — Der Löwenzahn. — Initiale W. — Es regnet. Nach dem Gemälde von W. Schütze. — Bethar und Eizos. Nach dem Gemälde von Georg W. — Brütelplatz von Wöden. Nach einer Witternachts-Photographie von Nordenskiöld.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie von der Verlagshandlung

Gedr. K. & N. Benziger in Einsiedeln (Schweiz).

Gerichtliche Verkäufe.

Am Samstag den 18. Juni cr.,
wird ich: Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
beim Wirth Lorenz zu Neundorf:

2 Kühe,
Nachmittags 2 Uhr bei der Wirthin
Wittwe Cornely zu Gröffingen:
circa 7 bis 8 Karren Dünger, 1
Ruhwind, 1 Schaf
und Nachmittags 5 Uhr auf dem
Gemeindeplatz zu Grombach:
1 Ochse und 1 Kuh
öffentlich meistbietend gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Pehl,

Gerichtsvollzieher in St. Vith.

Getreide-Mühle

nebst Scheune und Stallung, sowie
einen Bering von etwa 20 Morgen
Wiesen und Ackerländereien auf längere
Zeit zu verpachten.

Näheres zu erfahren durch Abt.
Mattonet in St. Vith.



Ein Pferd mit einer
noch fast neuen Kutsche,
Karre und Gämmer
stehen zu verkaufen bei
Schroder in Alßingen.

Frische

trockene Heu

(feinste Qualität)

H. Schenck

500 Thaler

gegen erste sichere Hypothek
zu leihen gesucht. Von wem
die Exped. dieses Blattes.

Announce.

Für künftige bin ich
Auktionator eingetragen
besorge Theilungen, Inve-
tarien, wie schriftl. Arbeit
überhaupt.

Neuland, 1. Juni 1881

Josef Lengersdorf

Geschäftsmann.

Ar. 49.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.

pro 100 Silo.